Bezirks=Blatt

Erideint jebes Dienstag. bet ber Boft abgeholt 76 Wie.

für das Krug- und umfaffend bie Ronigl. Softe-Brengfaufen



Rannenbäderland Amstegerichts-Bezirte und Belters

General-Anzeiger den Welterwald.

0. 32

133 nd

lel. n chte Hen

6,

u

citt

HE

200

tel

H

Freuipreder Rr. 90,

Sohr Donnerstag, ben 16. März 1916.

40. Lahrnang

eichnet die Ariegsanleihe!

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe zu 98,50

Viereinhalbprozentige auslosbare Reichsichakanweilungen Deutiche 3u 95.

Die Rriegsanleihe ift

das Wertpapier des Deutschen Volkes

bie befte Anlage fur jeben Sparer fie ift zugleich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unfre Beinde bie feber ju gante führen tann und muß ob Mann, ob Frau, ob Kind.

Der Minbefibetrag von Hundert Mart bis jum 20. Juli 1916 zahlbar

ermöglicht Jedem bie Beteiligung.

Man zeichnet bei ber Reichsbant, ben Banten und Bantiers, ben Spartaffen, ben Lebensverficherungogefellichaften, ben Rrebitgenoffenichaften ober

Letter Zeichnungstag ift ber 22. Marg.

Man schiebe aber Die Zeichnung nicht bis zum lepten Tage auf! Alles Rabere ergeben bie öffentlich bekanntgemachten und auf jebem Zeichnungsichein abgebrudten Bedingungen.

Bekanntmadjung.

Gemaß § 34 ber 2. G. D. wird hiermit bas Ergebnis heutigen Ergangungswahl gur Gemeinbevertretung wie folgt befannt gemacht:

1) 3bteilung 3. B. 3. Ramp erhielt 32 Stimmen, R. G. Marzi P. Schulb 2 R. Schmidt VI.

3. A. Stop Die bisberigen Gemeinbepertreter Ramp und Margi find fonit miebergewählt.

(B waren ericienen 12 Wahlberechtigte Julius Wingenber jr. erhielt 12 Stimmen, Carl Thewalt Alfons Loeischert 5 Lubwig Loetschert

Bingenber ift fomit wiebergemabit. Imischen Thewalt und Alfons Lotichert hat eine engere Bast flattgufinben.

Bur Tarigung ber engeren Babl merben hiermit bie in ber Bablerlifte vergeichneten Babler ber II. Abteilung aufgeforbert. Der Wahltermin ift auf

Donnerstog, den 23. Märg b. 3. anberaumt. Die Bahl findet nachmittags von 61/2-7 115r auf bem Burgermeifteramt flatt,

3) Abteilung 1. Es waren ericbienen 3 Bahlberechtigte. Diegen erhielt 2 Stimmen, P. Zöller w 3

Shill Die bieberigen Gemeinbeverorbneten Riegen und Boller finb fomit wiebergemablt,

Ginfpruche gegen bie Galtigfeit ber Bablen finb innerhalb zwei Bochen bei bem Gemeinbevorftanbe anzubringen. Sohr, ben 13. Mary 1916.

Der Wahlvorftand.

Die letzten Termine für die Abgabe von beschlagnahmtem Rupser Messing und Reinnickel sind Dienstag, den 21. und Dienstag, den 28. März er. Rachmittags von 8 bis 5 lihr. Es wird bies nochmals unter hinmeis barauf befannigegeben, bag die Nichtangabe ichmere Beftrafung nach fich zieht.

Der Bürgermeifter: Dr. Arnold. WTB Ber lin, 16. Mars. Ell. Wie wir hören, hat ber Staats-fetretär bes Reichsmarinsamtes, Großadmiral von Tirpin, seinen Ab-ichied eingereicht. Zu seinem Rachfolger ist "Admiral von Capelle in Aussicht genommen.

Jugendfompagnie Dr. 87, Söhr. Ereitag, 17. März, 830 Uhr abends, Unterricht.

nochmal ganz belonders auf das inferet in heutiger Kummer

Holzverkauf.

Die Bemeinbe Efchelbach verlauft im Bege ben Schriftlichen Angebote folgenbes Sichtenbolg in bem Martmalbe,

Distrikt Köppel:

fos 1: 150 geftmeter Gichtenftammbolg 3r u. 4r Riaffe pro Reftmeter.

300 Stangen 1r Rlaffe, 300 Stangen 2r Rlaffe, unb 400 Stangen 3r Rlaffe. Stangen pro Stud.

Der Raufer bat bas Sols fcalen gu laffen und bie Rinbe ber Angeigeftelle in Berlin angumelben. Angebote find verichloffen

bis gum 21. Marg be. 36re.,

bei bem Unterzeichneten einzureichen.

Solgverfteigerungsbebingungen find anquerfennen. Benehmigung bleibt vorbehalten. Cfchelbady, ben 13. Mars 1916.

Der gürgermeifter : Rirdem.

Zu Ipät.

Die Beitung "La Belgique Inbependante schrieb bor wenigen Tagen unter ber Ueberschrift, "Bu fpat, Ihr Berren Engländer", einen Artifel, der vielleicht bei manchem der Bierberbandler augenöffnend wirten konnte. Das

Blatt meint namlich:

Bondoner Telegramme fündigten au, baß jest England eine außerordentliche Araftanftrengung machen werbe. Endlich! England fühlt, daß ber Angenblid gefommen ift, in bem es fic and etwas ernfthaft an dem Rampf beteiligen umf, beffen wirtichaftliche Borteile ihm allein dugute tommen. Es fühlt, daß die Berbindeten unge-buldig werben, und fich erschöpfen, und es bereitet fich jest tatfäclich barauf bor, fich vorzubereiten! Die Einberufungen beweifen die Abficht ber Regierung, Salbigft eine neue Armee zu ichaffen. Das erregt allgemeines Er-fraunen. Bie? Sollten die Englander wirklich die Abficht haben, fich felbst in den Rampf au begeben? Ohne 3weifel int bas in ben Angen bieler Englander gerade gu lächerlich. Aber halten fie uns wirflich für jo dumm? 3hre Regierung meret nämlich, bag bas hubsche Spiel, andere für fich flerben zu laffen, aufhören muß. Leider hat fie dazu 18 Monate gebraucht. Das kommt min freilich, Ihr Serren Englander, mindeftens um ein Jahr zu ibat. Die größte Entranfchung bes Krieges ift Gure Ration, die ben Berieg heranfbeschworen hat. Gtanbt einem, ber 18 Monate in Frankreich lebie: es find nicht die Belgier allein, die durch Eure allangepie Geschicklichkeit und durch Eure Gewiffenlofigfeit bitter betrogen worben, find!

An anderer Stelle bemerft bas Blutt: Im Jahre 1914 gab die englische Seeresteitung be-kannt, was fie im Jahre 1915 feisten werde. Im Jahre 1915 entschied fie fich, bis jum Trudiahr 1918 ju warten. Best behaupter jie, eine bollig neue Taktik gefunden gu haben: fie bergiftet auf ben Berfuch, die bentichen Li nien gu burchbrechen, bilbet fich bielmehr ein, die Stellungen Stüdchen für Stüdchen durch einen fortgesehten Eifen hagel guruchtieben zu können. Bis zu einem Erfolg foll es freilich mehrere Jahre bauern. Und oabei gibt es ein Brugge, ein Gent, ein Bruffel und ein Belgien! Aber es wurde freilich den Anochen einiger englischer Grenadiere schädlich fein, wenn England feine Pflicht tun wollte! England und Frankreich find in diefem Rriege miteinanter verbunden wie Reiter und Pferd. Bis jeht war Frankreich immer das Pferd. Benn die Rollen aber einmal bertauscht werben follen, bann will England nicht mehr

(Etr. Bin.)

Rundschau.

Wefflicher Ariegsichauplat.

Es liegt im Bereich ber Möglichkeit, daß an allen Fronten gleichzeitig Angriffe erfolgen werten, die zur Entlaftung ber Frangofen bienen follen. Man muß bas um so wahrscheinlicher halten, als erft dieser Tage Stimmen bes Unmuts in Frankreich barüber laut geworden find beim Bekanntwerden ber unmenschlich hoben frangofischen Berlufte im Bergleich zu ben englischen.

(Ctr. Bln.)

超速取得

Verdun.

Berdun ift als städtisches Gemeinwesen berglich unbedeutend; die Stadt hat ja auch nur 22 000 Eintrohner, und namentlich feit bem Berluft bon Des fing in Berbun der Menich fozusagen erft beim Soldaten ant Die Bürger waren auch in Friedenszeiten beinahe nur dazu da, der starten Besatung und ben gablreichen militärischen Anftalten und Arfenalen die Erifteng gu gewährleiften. Co fam es, daß fich Berbun noch weniger als andere fleine frangofische Probingftabte hat entwideln fonnen.

3m Grieben. Die Bürgerichaft lebt in biefem Städtchen - es ift natilrlich hier immer bon ber Friedenszeit die Rede bas ruhige Leben des frangofischen Probinglers. Man treibt feinen Sandel, ift und trinkt gut und ift gufrieben, wenn die Geschäfte gut gehen. Der haupterwerbszweig Aussuhr berfügbaren von Berdun ift die Erzeugung von Zuckerwerk und Rasche endgültig abgeschlossen.

reien. Berbun ift gerabegu bie frangofifche Bonboneftabt, und die Tragees von Berbun genießen in gang Frankreich Ruf. Bas an anderen Industrieerzeugniffen bier fabrigiert wird, das ift nicht weit ber. Allenfalls die Litorfabritation und Gerberei maren erwähnenswert.

3m Mitertum.

Ungleich bedeutsamer als die bürgerliche Gegenwart ber Stadt ift ihre Weichichte, die mehr als taufend Bahre gurudreicht. Berdun fann geradezu als der Ort bezeichnet werben, bon dem aus die beiben Länder Teutschland und Frankreich ihr politisches Dafein herleiten. Es war ber berühmte Bertrag von Berdun, durch den bas Reich Narls bes Großen in brei Teile geteilt wurde. Am 11. August 843 ichlossen die Sohne Ludwigs des Frommen, und goat Kaifer Lothar, Ludwig der Tentiche und Karl der Rable bier ben berühmten Bertrag, burch ben bas frunfliche Reich in drei Teile gergliedert und feines inneren Bufammenhanges beraubt lourbe.

Deutschland.

? Bom Reichstag. (Ctr. Bln.) Bie man ju wiffen glaubt, besteht ber Bunfch, der Budgetfommiffion nicht die gefamten Etenervorlagen, fonbern nur bie Rriegsgewinnstenerborlage jur Bearbeitung ju fibermeifen und für die Bergtung der Tabalssteuer und der Bertegroftener

befondere Kommiffionen zu bilden.

?) Gin Urteil. (Ctr. Bln.) Rach einer Butarefter Melbung beipricht die "Independence roumaine" Rampfe bei Berbun und in Berbindung bamit die Friedenemöglichkeiten. Rach einer Schilderung ber blutigen Rampie brieft bas Blatt die Anficht aus, bag die große bentiche Offensibe die Möglichkeit des Friedens beschleunigen werbe. Die Entente habe einen Bungerfrieg bon mehreren Jahren führen wollen, mahrend Tentichland aus berichiebenen Grinden bie Situation, wie es icheint, mit einem mächtigen Angriff lofen will. Gelbstberftanblich tonne ein fo geführter Raurpf nur furge Beit bauern. Dies werbe bie beffere Geite des unerhörten Schlachtens fein. Rriegersamilien. (Etr. Bln.) Das Deutsche Reich iff ber erfte und einzige Staat gewesen, ber auf grund bes Reichsgesepes vom 28. Februar 1888 mit einer umfaffenben Ginrichtung für Die Kriegsfamilienfürforge beim Beginn bes Brieges einjegen tonnte. Gur Rechnung des Reiche find an Eriegsfamilienunterftützungen bon den Lieferungeberbanben berauslagt worden bis einschlieglich Jehrnar d. 3s. ethin 1580 Millionen Mart: hierzu tre ten noch die ans eigenen Mitteln ber Cemeinden mit Siffe Des Etants und bes Reichs für Kriegswohlfahrtszwede ge leifieten Aufwendungen, Die auf etwa 1015 Millionen MRt. angegeben werden, io daß fich im ganzen eine Ausgabe bon etwa 2,6 Millforden Mart an Unterflützungen für die Samifien ber Ariegsteilnehmer und ber fonftigen beburftigen Familien ergibt, eine Leiftung, Die bisber einzig in ihrer Art bafteht.

?) England. (Etr. Blu.) Der Umfang ber eugliiden Frachtfrifis wird burch die Tatiache illuftriert, daß die Regierung auch die Ginfuhr bon Bananen berboten hat, obwohl diefe in England ein angefichts der hoben Mehlbreife doppelt wichtiges Bolfenahrungsmittel bilben.

Frantreich. (Etr. Bin.) Der Friegemintfer hat beichloffen, die Mannichaften ber Jahrgange 1887 und 1888 einzuberufen. Es handelt fich um ehemalige gediente Solbaten, Die jest im 48. und 49. Lebensjahre freben.

Rugland. (Ctr. Bln.) In nicht offiziellen militarifchen Areifen behauptet man, bag alle Bewegungen an ben außerfren Flügeln eine Eriegelift feien, um ben Glauben an eine große Offenfibe gu erweden.

Spanien. (Etr. Bln.) Es fteht ber bem Musichug für die Nationalberteidigung zu unterbreitende Antrag des spanischen Kriegeminiftere die Bildung eines neue

zeitlichen Seeres bon 500 000 Mann bor.

:) Rumanien. (Etr. Bln.) Co wurde ber zweite Lieferungsbertrag mit ber ofterreichif ungarifchen deutschen Exuppe fiber 100 000 CBagen Dais und die für Die Ausfuhr berfügbaren Beigen-, Gerfte und Safermengen

t) Defterreich Ungarn (Ctr. Bin.) An ber arabifchen Front hat fich lette Boche nichts Befents ereignet. Bei bem berrichenden ftarfen Rebeltvetter ich Die Artillerietätigfeit. Rur an manchen Tagen, wenn : gene ber Simmel fich auftlärt, ift ganonenbonner bor eit Die ber von Artillerietampfen von geringer Bebeutung itam of &1

Stalien. (Etr. Bin.) Bie immer bei allen Ben Offensiven Cadornas, ift es ihm wiederum nicht fo lungen, bas Moment ber lieberraschung auszunüben, Cesterreicher liegen sich auch jest nicht überraschen Ataliener wurden überall, wo fie angriffen, unter ichte uftelli

Berluften abgeschlagen.

Türfel (Etr. Bln.) Es wird behauptet Biel ber ruffifden Offenfib. im Rautafus fei ber ge über Chpern gelegene Safen Alexandrett . Taburch : bas rufffiche Berlangen nach einem ruffifchen Safen nalter mittellandifchen Meer befriedigt und für ben bille melt. Teil des Osmanenreiches die Berbindung nach dent Be wier, augeschnitten.

Hmerikanilches.

Eine amerikanische Zeitung beschäftigt fich mit grol ! Bahlaussichten bes Brafibenten Wilfon und gibt Die geneel laffung eines westlichen Genators ju diefer Grage wie ge Pe die nicht unintereffant ift. Tiefer ichreibt namlich: fann leicht Berhaltniffe borausiehen, unter benen es hängnisboll fein wurde, ben Brafibenten wieber gu ne etiget nieren. Benn gum Beifpiel ber europaische Rrieg au Ende geben follte, wurde Biljon ficher geichlagen ; ben. Ceine einzige Rettung liegt in ber Fortbauer bert ! Arieges, benn mit bem Ende bes Rampfes wird die in strielle Tätigkeit so abflauen, bag Taufende bon Leagent abgelegt werden. Beber intelligente Temperat weiß, jann unfere gegenwärtige induftrielle Tatigteit auf Die Burt bei beschränft ift, die Runition für die Allifterten gu fabrigie er jui Außerbem bat man mit dem beutschen Botum gu red no Lei Ob mit Recht ober Unrecht, Die Stimmgeber beutider in gin famunng glauben, daß Bilfon für die Alliterten B ergriffen habe. Diefer Glaube ift ihnen eingetrichtert gerben ben, und ihr Racheducht wird an ben Stimmtaften em geben tischen Ausbrud finden. Der mit aller Gicherheit gu en m Te tende Rückgang in der induftriellen Tätigfeit und ber ser em luft des deutschen Botums, das ein wichtiger Gaftor all er follte jebem Temotraten tlar machen, baß Gefahr in ginr bei ift, wenn Berr Bilfon wieder unfer Ranbibat ift. er ber

Aften.

(Ctr. Bin)

namn

? Japan. (Etr. Bln.) Man berfolgt fein ! China politisch und wirtschaftlich von sich abhängig in par machen, mit großer Energie. England muß dieje far ftrebungen Johans in China unterfrüht.

Aus aller Welt.

- Köln. Der Anichluß bon Roln an ben Baltonen Ba ren n wurde abgelehnt, weil ber Balfangug unter feine. ftanden mehr Bagen wie jeht führen tann. Bon berfehren bereits gute Anschlufzüge über Grantfurt : München.

! Iferfohn. Ein ehemaliger Iferfohner, der ungem bleiben will, friftete 100 000 Mart für Rinber gefalle

? Paris. (Ctr. Bln.) In gwei frangofifchen Deillen Co gefängniffen faften rund 1800 Mann, die von der jurions ausgeriffen waren.

?) London. (Ctr. Bln.) Der Plan einer großen eriebm lifchen Staatslotterie nimmt fefte Geftalt an. Ein Ruem u fortium englischer und ameritanischer Banten unterbieling in Mac Renna einen ausführlichen Plan. Die Lotterie foll benmitt Staat insgesamt 1200 bis 1300 Pfund Sterling Barnd, T berichaffen und nur 5 Prozent toften.

Condon. (Etr. Bin.) Die Wehrhflicht ber und Gel heirateten Engländer hat in ben leiten Monaten ben it bie mtetrieb fo geforbert, daß fich die Gejamtgahl ber em uf ichließungen des Jahres um 3.90 Prozent gehoven

Der Kassenbote.

Sie waren ingwifchen in eine ftille Geitenftrage ein gebogen und gingen langfam nebeneinander ber. Grete hatte fich nach ber erften lieberraichung inzwischen wieder so weit gesommelt, daß sie jest an den Bruder die Frage richten fennte, die fich ihr notwendig aufdrängen mußte. and an Butid : bei ber Speditionsfirma Engelte! Und ba gehit du jeist schon nachmittags bier Uhr in beinem beften Angug fpagieren?" meinte fie mißtrauifch imat in ill

Er runzelte ärgerlich die Stirn. "Ich hatte unf bem Bezirkstommando zu tun", erwian freigenommen. Ich follte am 15. Oktober die Kontrollberfammlung mitmachen, was aber unmöglich ift, ba wir im Geschäft um die Ziehzeit ftets alle Sande voll su tun haben. Deine Zweisel an meiner Aufrichtigkeit sind also bochst überfluffig. Meinetwegen erkundige bich boch bei Engelfe, ob ich bort nicht ichon bom Erften ab

Gretes Argwohn war nun wirklich gerstört.

"In glaube dir ja, Fris", fagte fie freundlicheren Tones, "Daß man nicht fojort alles für bare Minge nimmt, was du fprichft, fannft du einem nach den Erfahrungen, die wir mit bir gemacht haben, wohl nicht ber argen. Aber ich will dich nicht franten.

Wenn einer über diese Aenderung jum Bessern in beiner Lebenssührung von Gerzen froh ift, so bin ich's. Auch den Eltern will ich davon erzühlen. Hat Bater erst gefeben, buf es bir mit bem neuen Lebenswandel wirflich ernft ift, fo wird er ficherlich alles Belvefene gerne ber-

Aber wo wohnft bu benn jest eigentlich Grit?", fuhr fie nach furger Paufe fort, als er auf ihre lette Bemertung nicht gleich etwas entgegnete.

"In der Kleiffftrage 33, bei einer Wittve", antwortete

Und bann begann er gang begeiftert zu erzählen, wie er bei Engelfe die feiner Obhut anbertrauten Bferde bereits in diesen vier Wochen prächtig aufgesüttert habe, fprach auch bon feiner fonftigen Tätigkeit, Die feine Schilberung nach anitrengend fein mußte.

Mis bann auch biefes Thema erichöpft war, begann er fie nach bem Ergeben ihrer Eltern und ihrer gemeinfamen

Befannten auszufragen.

"3ch fühle mich manchmal boch recht einfam, feit ich bon euch fort bin", meinte er im Laufe bes Cefprache, "Auch bas Effen in ber Kneipe schmeelt mir nicht. Bielleicht erlaubt Bater, bag ich wieder gu euch gurudiebe.

Du kannft ja mal sehen, wie er darüber denkt. Bielleicht schreibst du mir gelegentlich ein paar Beilen. Bergiß nicht, Aleifistraße 33, bei Wittve Lederer, — ja, Lederer. Bas ich Fragen wollte. Wie steht eigentlich beine Sache mit Ernft bartung? Will beffen Mutter noch immer nichts bon eurer Berlobung wiffen?"

Grete feufste traurig auf.

Bergenswunge wird mir nie in Erfüllung geben."

Er begann ichnell bon etwas anberem gu ibrechen. So viel Bartgefühl fchien er doch zu befiben. Erft in ber | Rabe der Bionierftrage, wo der Buchbindermeifter Manfred in einem Gartenhause eine Zwei-Zimmerwohnten gi seit Jahren inne hatte, trennten sich die grei Geschweitung bann mit beinahe berglichem Sandedrud.

Als Grete das zugleich als Arbeitsraum dienette Fr Bohnzimmer betrat, sand sie die Eltern, wie immer ein t eisrigster Tätigkeit. Die Mutter, eine korvulente, kan groß Argu, wit müdem, schwell gealtertem Gesicht, hantibe der unit dem Reisterpinsel berum und bestrich die Rücker in großen Rahmen eingespannten, noch deckenlosen Ried die

Der alte Manfred war eben babet, mit ber Majd brend, eine andere Serie frijch gebundener Bücher zu bef iner We Man merkte es seinem ganzen Neußeren an, das vas tart gi ben thm hart mitgespielt und keine Enttäuschungen erfolg und hotte. Seine gebückte, fast schon greisenhafte Haltung im nie trüben Augen und die leicht sitternden hande reveten er Tret dentliche Sprache.

Wie jeht feine Tochter ihn mit warmer Lerzlie tters begrußte und ein unterwege getauftes Badchen Por ihn hinlegte - auch Frau Manfred war mit & Das Tüte billigen Konfekts bedacht worden — flog ein frates o Leuchten fiber fein weltes Antlig. ther is

Rind, Rind! Wie leichtfinnig!" wehrte er, aller mit freudigen Augen, ab.

Lag nur, Bater', jagte jie, ihm gärtlich ben Arn in mit die Schulter legend. "Auf die eine Mark kommt es "Be wirklich nicht an, jumal ich - ja denkt euch -Bulage befommen habe - gange gehn Mart! 3ch mich jest am besten bon allen Tipp-Damen bei uns then w

Damit holte fie ihre Borfe herbor und gahlte viere lange blante Goldfüchfe auf ben Arbeitstifch hin, bon bent

there stargerneriterome flore.

Dier

cit g

Rig die me.

Mieine Spronth.

Gefforben. Alle eine ber wenigen Ueberlebenben aus in Renters Tagen fart im Miter bon 79 Jahren in Ro Fran Bedwig Schröder on Altersschwäche. Bie ift annt als Lieblingsichülerin bes Tichters, bon ihm felbst icht fo bezeichnet und auch mehrfach in seinen Werten er en In ihrem Rostoder Stüdden hängt auch ein bon enter selbst gesertigtes Bild, das sie im 15. Lebensjahr chwe nieest.

! Erfiicht. Mus Salle wird gemelbet: Ter tuohlhabenbe et, anebesiger Bauer in Gera hatte ohne Biffen ter Gaseinen Anschluß berichafft, um das Gas koftenlos gu alten. Diefer Anschluß war durch einen Schlauch ber ellt, ber fich bald lotte, fo bag bas Gas ausftromte. feine 12 jahrige Tochter und feine Birtichafterin erben am Sonnabend in ihrer Bohnung in ihren eten tot aufgefunden. Das entströmende Gas hatte

en Tob berbeigeführt. nit wol ereignete fich ein neues Lawinenunglicht. Eine merlawine überrajchte eine Abteilung Solzarbeiter; meh-Berionen wurden berichüttet, ein Anecht fonnte bereits

Beiche geborgen werben.

Erhohung. Der Grobblechberband fette mit foetiger Gultigfeit die Berfaufspreife um 10 Mt. für die nne hinauf, und awar auf 175 MR. für gewöhnliche obblede, 182,50 MR. für Louftruktionsbleche und 185

uer fart für Reffelbleche.

Die W

Opfermutig. Aus Dortmund wird geschrieben: Eine gewöhnliche Operation wurde an einem 18 jährigen Bergm in Mengebe ausgeführt, ber im Dezember 1914 ber Beche Sanfemann einen Unfall erlitten hatte, rige er junge Mann batte fowere Berbrennungen an Bruft rech et Letb erlitten. Da die Seilung nur langiam bon ftatter a ging und Lebensgesahr vorhanden war, entschlof fich Schweiter bes Bedauernswecten, die jur Berpflangung the sometime gefunde Sout von ihren eigenen görper ber em neben. Chne Rartoje wurden ihr 23 mal Sautstudchen, ten im Teil in Sandtellergroße, abgezogen, was fie ungeachtet r empfindlichen Echmerzen flaglos und mit großer Beftor all ertrug. Best ift ber junge Mann aus ber Tobesgeihr befreit und das mutige Madden wird auch bald wiein S ift er bergeftellt fein.

2: Alterininsfunde. Man ichreibt aus Sujum: Rach-Blm n anhaltenber Ditwind die Watten bollig troden gelegt tte, michte vor gut einem Jahre ein biefiger Batten tier auf ben Watten weftlich ber Ballig Gubfall, fub. bon Twareloch einen Jund bon hohem Interesse. Reben ngig in paar Mahlkeinen, einer größeren Angahl bon einer nergegangenen Wohnstätte gengenber alter Bacfteine, fonannter "Buffleine", und einem halb aus bem Echlid enten Brongefeffel fand er bort grei etwa 500 bis Sahre alte, giemlich gut erhaltene machtige Gienfchivermit Lebericheibe, Rirauf und Parierfrange. Die Scheibiefer alten, Jahrhunderte lang im Batt berfunfeiten en Waffen, die wohl einft Beuge friefifder Rampfe waren, aren mit den im Boltsmunde als "Geepocken" bezeichneten maigen Mufcheln und mit Geemcos betrachfen.

Gerichtslaal.

falle :? tojahrig. Gine jugendliche Diebesbande bon gwei befen ftand in der Sigung der Raffeler Straffammer bor Odilan Schranfen; es twaren bie beiden erft 16 Jahre alten e defrorgezoglinge heinrich Freund und Karl Stoffeld aus mutturt a. M. 63to. Bebra, welche in der Fürforgeen er lebungsauftalt gu Rengsbaufen bor einigen Bochen in em unbewachten Angenblick entsprungen waren und baebrenne in berschiedenen sereisen Ruchessens und Thürtingens foll roumitrolchten, bom Bettel und Diebstahl ihr Dafein fri-Barend. Der Anfichrer war Freund, ein ganz berwahrlofter, derholt bestrafter Buriche. Hauptfächlich hatten fie es Delb abgeseben. Gie erbeuteten auch, am hellen Tage ben a bie Wohnungen bon Gutsbesihern, Pfarrern und Leh-

meige. Im ganzen gaven die verden 17 Einbruche 1 oanungswertzeuge perverfingen, 10 3. v. ver eingefaner m 3wolf der Mutter in die Hände driffte - ihren

er um ufw. einbrechend, fiber 500 Mt., ferner 1500 Mt.

dwieitrag gemeinfamer Wirtichaftsführung. "Bas, Bater, wenn wir nicht die Grete hatten", denote Frau Manfred gang gerührt und schloß bas Geld mer, ein fleines Raftchen ein, welches fie bann zwischen eint n großen Wischestrücken in der obersten Kommodenschub-

der Bachher will ich gleich jum hausverwalter geben die Miete bezahlen", meinte fie zu ihrer Arbeit gurud

haid arend.

11 8

TEL I

Bon diesem Monat ist auch noch ein Rest bon zwölf fart geblieben. Dann brauche ich mich nicht mehr jeden ert 2 mahnen gu laffen, und die Sartung von nebenan wird in nicht mehr so böhnisch anlächeln, wenn sie mir auf Trepre begegnet — die aufgeblasene Berson!

Ale ob wir nicht ebenso ehrlich schufteten wie fie! Las iters Kransbeit uns in Schulden gebracht hat, dafür

men wir doch nichts."

it des junge Madchen hatte sich inzwischen ein ein-t frades kaustleid üttergeworfen, eine große Schürze bor-nunden und half jest der Mutter, die die gehesteten ferbittber in die Dedel eingutleben begann.

hierbei erfuhren die Eltern bann auch von ber Begegfem 2 mit brit auf dem Bischofsplat.

"Benn ber Junge sich wirklich wieder an ordentliche beit gewöhnt hat, meinte Meister Manfred bedächtig, babe ich nichts dagegen, daß er zu und zieht. Erft do F ne Hen wir aber noch abwarten. Solche Anläufe zur Beffeview bat er bereits ein paarmal gemacht. Leider hielt's ents lange an. Aber hoffen wir das Beste."

ausgeführt. Der Auffihrer Freund wurde gu 3 3ahren Gefängnis berurteilt, fein verführter Genoffe tam mit vier Monaten Gefängnisftrafe dabon.

!) Durch Lefen bon Ecundliteratur ift, wie aus Roburg berichtet wird, der handlungsgehilfe hermann Amend in Conneberg in Thuringen auf die Bahn bes Berbrechens gebracht worden. Er ftahl bei einem Echlof. fer einen Bund Echliffel, riftete fich mit zwei Revolbern und einem langen Dolchmeffer aus und nitternahm eine Reihe nachtlicher Ranbauge, wobei er u. a. größere

Geldbetrage, Borrate an Leber u. bgl. ftabl. Bon ber Straf. tammer in Roburg wurde ber jugenbliche Berbrecher gu lieben Sabren Gefängnis becurteilt.

Vermilchtes.

h Malbaujen. Bahrend fich biele Grofftabte ben Ropf gerbrechen, was fie mit ihrem Mull aufangen jol-Ien und teilweise teure Berbrennungsofen aufgestellt im ben, wendet die Stadt Leibzig ein bochft einfaches Berfahren gar Befeitigung bes Dills an. Gie lägt den Mill gu einem großen Saufen gufammenfahren und macht, wenn biefer groß genug ift, einen fomuden Berg mit hubichen Anlagen baraus. Las ift fein ichlechter Scherg, fonbern Bahrheit. Go ift feinerzeit die im Leipziger Rojenthal befindliche, noch heute bom Bolksmund "Scherbelberg" genannte Anbobe entitanden, und fo foll in ben nächften ein neuer Berg im Leipziger Flachland entstehen. Die Stadt hat einen 14 Settar großen Blag gur Berfügung gestellt, der eima 2,5 Milltonen Scubifmeter Mill wird aufnehmen tonnen. Da mit einem Jahresabfall bon 100 000 Seubitmetern zu rechnen ift, wicht ber Blat für 25 3abre. Lann foll ein hober Berg aufgeschüttet, mit Erbe bebedt und mit Baum- und Gebiffdgruppen bepflangt werben. Der Scherbelberg hat eine Sohe von 20 Metern; fein Monturent wird ihn um 20 Meter überragen und dem Landschaftsbild seiner Umgebung einst zur Zierde gereichen. Die Roften für den neuen Berg find gering: es ift nur ein turger Bufahrtweg zu dem Müllberg notwendig, der einmalig 28 000 und 500 Mt. jährliche Aufwendungen erforbert.

- Geichoren. Das Webeimnis ber füngften frangofifchen Deiferfolge ift enthillt. Schuld baran ift mur die unglaubliche Aurgichtigfeit der Regiments-Rommandeure, die Anjeof an dem impiger geworbenen Saarwuche der Mannichaften genommen, und befohlen haben, daß dieje fich endlich Saupt. und Barthaar fceeren laffen. Camit wurde ihnen, klagt ein ehemaliger Poilu, der jeht tahl wie eine Raje aussieht, gleich Simfon ihre Stärke und Unüberwindlichfeit genommen, und die Boches tonntest wie die Philifter über fie fommen. Man muß wiffen, daß die wilde Bartigfeit des frangofifchen Schübengrabenfampfere war, um ju begreifen, wie febr ber Berluft ber haarischen Bierbe bie Gitelfeit ber Rampfer gefrantt hat, um fo mehr, als allen Unteroffizieren, Rorporalen und Difigieren feine entiprechenben Borichriften gemacht worden find. Dieje durfen nach wie bor auf Urlaub mit ihrem an das Aussehen der Urvoller erinnernden Saarwuche ben Schonen imponieren. Bas Die Gefchorenen aber am meiften frantt, ift ber Umftand, bag mangels geeigneter Infrumente bie Boilus mit Rokscheeren enthaart worden find. Gie betrachten das als Entwürdigung, ob ber ihnen die Saare ju Berg fteben wirden, wenn - fie noch welche hatten.

Haus und Hof.

!) Diebintter. Rochfalg ift in den gewöhnlichen Juttermitteln gur konstituierenden Berwendung für den Tierkorper meistens in genugenber Menge borhanden. Aber eine mäßige Rochfalgabe hat eine gewise diatetische Birkung. indem dadurch eine bermehrte Absonderung bon Berdauungefäften und fo auch ein lebhafterer Umjat ber Stoffe erzeugt wird. Besonders lohnen ichwer verdauliche Guttermittel Calssugaben. Gbenfo ift bas Rochfalg wegen höherer Erregung ber Berbauungstätigkeit bon gunftiger Wirkung bei Suttermitteln, die eine Erichlaffung ber Ber-

ten, gedampften ober gebriftem Butter, gerner forbern mäßige Rochfalggaben die Frefluft ber Tiere Die fette Maftperiode perlangt beshalb ichon aus biejem Grunde Bugaben von Rochfall, Anfier ben Magenbriffen weiden auch bie Sautdruffen gu erhöhter Tätigkeit beranlaft. 3m gangen führen Rochfalsgaben auch bermehrte Mufnahme bon Getränk berbei, mas bei der trodenen Fütterung auch auf die Milchiefretion bon Ginflug ift. Auch für füngere Tiere ift Salsjugabe namentlich vorteilhaft. Gine Babe bon 6 8 Gramm pro 100 Kilogramm Lebendgewicht beim Mindvieh erachtet man für angemessen. Go günftig eine Salgsugabe auch ift, fo barf fie ja nicht zu weit geben. Bu reichlich gegeben, führt Rochfalz zu einem allzu intensiben und baber unbollfommenen Stoffumfas, und infolge gu fiarter Reigung bes Berbauungsapparates tritt bann auch leicht Durftaufall ein. Kochfals reicht man den Tieren swedmäßig in Form von Biehfalz, Biehfalzleckeinen und jogen. Pfannentein, welcher neben unschadlichen Beimengungen ca. 75 Brogent Rochfals enthält und für billiges Gelo bon ben Galinen gu begieben ift.



? Brandfalbe. Man mijche zu gleichen Teilen gutes Baumol, Giveif und Rahm untereinander, bestreiche biermit recht did leinene Lappen und bedede mit diefen alle berbrannten Stellen; die Galbe ift haufig frijch aufguftreichen.

!) Beilmittel. Goll ber Bermut Tee feine berbauungefördernde Birfung boll entfalten, jo muß er bor allem richtig zubereitet werben. Wer ben Tee lange tocht, er balt eine Bluffigfeit, die gwar große Mengen bes in bem Rrant enthaltenden Biberftoffes enhalt, aber die wirfamen aromatischen Bestandteile werben in die Luft gejagt. Rich tig ift es, die frifde oder getrodnete Droge mit fieden dem Baffer gu fibergießen und fünf Rinuten gieben gu laffen. Dann wird die Fluffigfeit abgepregt und lauwarm getrunfen. Dan nimmt anberthalb Taffentopfe Baffer auf einen Eglöffel Wermutfraut.

) Sonupfen. Schwellungen der Rafenichleimbaut, wie fie jum Beifpiel nach frartem Schnupfen bortommen, laffen fich burch gufammenziehende Mittel beseitigen. 3m hausgebrauch ift für biefe 3wede besonders effigiaure Tonerbelöfung au empfehlen. Diefes Mittel wich, mit Baffer berdünnt (ein Rinderlöffel auf ein Glas Baffer), viermal taglich ju Spullungen benutt. Schon nach furger Beit wird man ein Erblaffen und Abichwellen ber borber buntelroten Schleimhaut beobachten fonnen.

Jahnschmergen. Bei Bahnschmergen wirtt Barme gewöhnlich lindernd. Am besten benutt man fleine, mit Ramillen gefüllte und erhibte Riffen. Dieje Riffen bleiben langer beiß, wenn man noch ein mit erhiptem Galz ge fülltes Riffen darüber legt. Gehr gute Birtung erzielt man auch, wenn Rumillen- und Calgfiffen abwechselnd

benutzt werden

Und dann redte er in ploplich auflodernder Erregung die Arme aus und fnirschte gwijchen ben Bahnen ber-

"Benn ich den Rerl bier gwijchen meinen Sauften hatte, ber mir bas augetan, ich wurde ibn

Er ftodte und griff mit der Sand nach bem Sinter

Ein wütendes Stechen in ber Bunde mafinte ihn, daß er fich vorläufig möglichft ruhig verhalten muffe.

Der Alte rauchte schweigend bor fich bin. Es gab über die traurige Geschichte kaum noch etwas zu besprechen. Geit er bor einer Stunde aus ber Fabrit heimgetehrt war, hatten fie ja bon nichts anderem gerebet.

Ernft Sartung nahm jeht gum fo uned jo bielten Deale die Beitung gur Sand und überlas wieder Bort für Bort ben geiperrt gedruckten Artifel auf der erften Beite.

"lleberfall auf einen Raffenboten - 23 500 Dart geraubt", fand da auffallend groß als lieberschrift und

.Als beute mittag gegen 11 Uhr ber Kaffenbote Ernft und mußte auf die nächfte Bolizeiftation gebrucht werben, wo er fich jedoch balb erholte."

borunter:

Sartung ber Molfereigroßhandlung Barnach auf einem Gefchaftsgang den dunklen glur des Saufes Binterfeldftraße 24 paffierte, wurde er bon einem unerkannt entfonrmenen Tater bon hinten gu Boben gejdlagen und ber Lebertasche beraubt, in der fich 23500 Mart in Bapiergeld und Gold befanden. Der Raffenbote bat'e eine nicht unbedeutenden Bunde am hintertopf davongetragen

(Fertjevung folgt.)

2. Mablemann, Budburden, Ditte.

Rach einer Stunde fleißigen Schaffens begab fich Frau Manfred dann gu dem hausbertvalter hinab. Es bauerte eine geraume Beile, bis fie gurudtehrte.

Und gang aufgeregt war fie, als fie wieder ins Bintmer trat. Reben ber Mietsquittung hielt fie eine Beitung

in der Band. "Ein Ungliid, Grete - Ernft Sartung -" 3hr

berfagte bor Erregung bie Stimme. Schon hatte bas junge Madden ihr die Zeitung formlich aus der Sand geriffen.

Das wurde ein trauriger Abichluß biefes bisher jo gut

berlaufenen Tages. Der alte Monteur Sartung ftopfte nachbentlich ben Tabat in feiner furgen Pfeife mit dem Daumen fejt. Dann tat er raich einige ichnelle Buge, daß ber glimmenbe Brand, leicht Enifternd, weiterfraß, und ichaute topfichuttelnd gu feinem Cohne binitber, der ihm gegenüber am Tijche unter ber brennenden Sangelampe fag.

"Tropbem werden fie's dir nicht glauben, Ernft. Gie tun nur fo. Und immer werben fie binter bir ber fein, bich belauern und jeben beiner Echritte bewachen."

Und nach einer Baufe fügte er hingu: "Daß auch gerude dir das paffieren mußte . . . was

wird nur die Mutter jagen?"

Ernit hortung, ber um den Ropf einen feften Gageverband trug, jo daß man bon feinem bollen, fraufen Saar nichts feben konnte, und fein Geficht unter diefer weißen Rapte franthaft bleich ericien, schaute finfter bor

"Ich hoffe, die Mentter wird bon meiner Schuldlofigfeit ebenfo fejt überzeugt fein, wie bu", meinte er dumpf. Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meine innigst geliebte, treubesorgte Gattin, unsere herzensgute, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Maria Anna Elisabeth

geb. Manns.

Ehefrau des Kassenrendanten Johannes Jos. Breiden I. in Höhr,

heute Nachmittag 4 Uhr, wohlvorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbesakramente, nach längerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 58 Jahren zu sich ins bessere Jenseits aufzunehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Johs. Jos. Breiden I.
Rosalia Kneip, geb. Breiden
Bernhard Breiden, Leutnant d. Reserve

z. Zt. im Felde

Magdalena Breiden Josef Kneip.

Höhr, Frankreich, Schierstein a. Rh., Aillertchen, Hillscheid, Dieblich a. Mosel, den 14. März 1916.

Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 17. März, nachmittags 11/2 Uhr; das erste Exequienamt wird am nächsten Samstag, den 18. März, morgens 1/28 Uhr in der Pfarrkirche in Höhr abgehalten.

Zöpfe

Ginige hund. echte Saar: 3opfe v. 2 bis 10 . M. u. hob. zu verlaufen.

Oscar Müller,

Cobleng Rheinftr. 5, Lohrtonbell 87, neben b. Traube.

Befte Bezugsquelle für allen Haarerfah.

Shone

Wohnung

gu vermieten Mittelftrafie 14. Bu erfragen Romerberg 17.

Lehrling

für Oftern gefucht.

Raberes gu erfragen in ber Erpebition be Bl.

Fräulein

ober Frauen, bie fich bei ber a. Bt. herrich. ftarten Rachfrage nach geschulten weiblichen Silfotraften fur Kontor

eine gute Existenz

verschaffen wollen, werden burch vorzüglichen Unterricht in allen kausmännischen Fächern rasch zu tüchtigen Kontoristinnen herangebildet.

1000 Anerkennungen

beweifen, baf meine Unterrichtes erfolge hervorragend find. Profpett frei.

Private Bandelsschule von Bernd Bohne, Neuwied Bahnhofstr. 71 Fernspr. 432.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstrasse 42) den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 5½ % und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5 % berechnet. Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt. Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 31. März.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Bekanntmadtung.

Mit dem heutigen Tage wird die Bekanntmachung Rr. M. 3231/10, 15. K. R. A., betreffend Enteignung, Mblieferung und Einziehung der durch die Verordnung Rr. M. 325/7. 15. K. R. A. bezw. Rr. W. 325e/7. 15. K. R. A. beschlagnahmten Gegenstände vom 16. Rovember 1915 in den amtlichen Zeitungen und durch Anschlag nochmals veröffentlicht.

Bugleich werben eine Angahl Zulate auf Erfuchen bes Rriegeminifteriums befanntgegeben.

Die Betanntmachung (Rr. M. 2684/2. 16. R. A. nom 15. Marg 1916) auf die an biefer Stelle hingewiesen wird, enthält eine gange Anzahl Einzelbestimmungen, die für jeben durch sie Betroffenen von Wichtigkeit sind. Ihr Bortlaut tann auch bei ben Boligeibehörben eingesehen werben. Coblen 3, den 15. Marg 1916.

Kommanbantur ber Feffung Cobleng Chrenbreitftein. Abt. la1 Rr. 3613.

Stückgut-Beklebzettel

mit und ohne Firmadrud, ju haben bei Q. Rühlemann, Budbruderei, Sobr.

Paar Stiefelsohlen 85 Pfg.

Drobetafel für 5 Baar große Sohlen zum Selbstausschneiben W. 3.50 geg. Boreinsend. ober Nachnahme Porto extra, absolut wasserdicht, elastisch u. sehr haltbar, was zahlreiche Anertennungen (v. Behörden u. Zivil) beweisen, offeriert

S. Strauss, Frankfurt a. M., Morgensternstr. 34.

Tüdytige

Maurer u. Erdarbeiter

fucht

Baugeschäft Rikolaus Schaaf Baustelle:

Induffrie Grenghanfen.

Auskunft kann auch auf der Bautlelle erteilt

Todes: Anzeige.



Auf Frankreichs Erde fiel am 8. März 191 mein innigstgeliebter unvergeßlicher Manunser lieber Sohn, Schwiegersohn, Brude Schwager und Onkel

Alex Meisel

im 28. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Frau Josefa Meisel Wwe. und Familie Franz Meisel.

Höhr, Frankreich, filden, den 16. März 1916

Das erste Exequienamt wird Montag den 20. d. M. morgens 1/28 Uhr in der hiesige Pfarrkirche abgehalten.

Holzversteigerung

Montag, ben 20. März be. 3hn

pormittags 10 Uhr anfangenb werben im hiefigen Gemeinbewalb

Distrift Leimkaute und Gichenbehang

100 Amir. Giden Scheit- und Knuppelholg 20 " Buchen " " "

Dienstag, ben 21. März de. Ihre

werben im hiefigen Gemeinbewalb

Distrikt Leimkaute Nagerlen und Hähnen

36 Eichenstämmchen zu 14 Festmtr. 22 Dezemir. 65 Tannenstämmchen " 13 " 68 "
1 Buchenstamm " 1 " 02 "
106 Tannenstangen I. Klasse

150 " IV. "
100 " V. "
diffentlich meistbietend versteigert. "
Anfang jeben Tages im Diftrift Leimfaute.

Die herrn Burgermeifter werben um gefällige ? machung erfuct.

Welkenbady, ben 14. Marg 1916.

Der gurgermeifter:

-

865

Brudileidende

beburfen kein sie schmerzenbes Bruchband mehr, sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Macht tragbares, auf seinen wie auch jeder Lage und Größe bes Bruchleibens verstellbares

Univerial-Brudban

tragen, bas fur Erwachsene und Rinber, wie auch Leiben entsprechend berftellbar ift.

Mein Spezial Bertreter ist am Montag, be Mars, morgens von 71/2—101/2, Uhr in Montal Hotel zur Post mit Ruster vorerwähnter Banber, mit fi. Gumml- und Federbänder, neuesten Systems, in Breislagen anwesend. Muster in Summis, han Leibe und Muttervorsall-Binden, wie auch Geradesialte Krampladerstrümpse stehen zur Berkbaung. Neben sachge versichere auch gleichzeitig streng diskrete Bebienung.

J. Mellert, Konstanz in Baden, Wessenberg Telephon 515.

Beichnungen

auf 412% Deutsche Reichsschapanweisund 5% Deutsche Reichsanleihe

(4. Kriegsanleihe)

nimmt kostenlos entgegen

Credit-u. Vorichuß-Vere zu Höhr, e. G. m. u. fi.